



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

262 (9.6.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366427)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Belegpreis: Drei Gros monatl. 90 Pf. 270 einjährl. Zeitungspreis, in welchem die Abgabe der Zeitungsblätter abgedeckt ist. Die Zeitungsblätter werden durch die Post an alle Abonnenten zu Hause geliefert. Die Zeitungsblätter werden durch die Post an alle Abonnenten zu Hause geliefert.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. — Postfach-Nr. 101. — Telephon-Nr. 175 90. — Telegramm-Adresse: Ne m a g e i t M a n n h e i m

Belegpreis: Um Kaselgeleit 20 Pf. 40 die 20 mm breite Kaselgeleit; im Kaselgeleit 20 Pf. 40 die 20 mm breite Seite. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Kaseln besondere Preise, Rabatt nach Tarif. — Drucken und Binden in den besten Anstalten. — Besondere Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsdruck Mannheim.

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 9. Juni 1932

143. Jahrgang — Nr. 262

Neue Taktik Frankreichs in der Reparationsfrage

Nach Londoner Mitteilungen soll angeblich Frankreich jetzt einer Lösung des Reparationsproblems zugänglicher sein

Neue Hoffnung in London

Meldung des Wolffbüros

— London, 9. Juni.

Das „Morning Post“ sollen gestern Abend bei der britischen Regierung wichtige Nachrichten gekommen sein, die auf ein Einlenken Frankreichs in der Reparationsfrage schließen lassen. Britische Regierungskreise beurteilen in diesem Zusammenhang auf eine Regelung des Reparationsproblems hoffnungsvoller denn je. Die Meldung erzählt ferner eine Veränderung, die die britische Regierung in der französischen Außenpolitik herbeiführen will. In der französischen Außenpolitik soll die Reparationsfrage einleitend sein, und der in London auf eine Vereinbarung bedacht.

Amerikas Stellung

Meldung des Wolffbüros

Washington, 9. Juni.

Im Staatsdepartement wurden in der Meldung in „New York Times“ und „London“, wonach Stimulus für den britischen Reichstag gegen die völlige Streichung der Reparationen ausgesprochen habe, folgende Mitteilungen gegeben: Die amerikanische Regierung hat sich darauf besonnen, daß sie mit den Reparationen nicht zu tun habe und die Lösung dieser Frage in britischen Händen überlassen wolle, in der in Londoner Hoffnungen auf eine Einigung stehen. Das Staatsdepartement hat auf Anfrage der britischen Reichstag verschiedene Fragen über die Schwierigkeit des internationalen Reparationsproblems betont, da der Bundeskongress im Dezember 1931 in einer gemeinsamen Erklärung beider Häuser gegen eine Einigung über die Reparationsfrage ausgesprochen habe. Das Staatsdepartement hat ferner in Gesprächen mit fremden Botschaften sich darauf hingewiesen, daß bei der Regelung der alliierten Schulden Amerika auf alles zu tun habe und nicht erhalten würde. Mit anderen Worten, das amerikanische Volk solle zu den letzten Fakten auch noch den Eisenanteil der Reparationen der Alliierten übernehmen. Eine derartige Regelung würde keineswegs in amerikanischen Auffassung entsprechen.

Eingreifen Mardonalds auf der Abrüstungskonferenz?

Meldung des Wolffbüros

— London, 9. Juni.

Der parlamentarische Korrespondent der „Times“ erklärt, daß Mardonalds auf der Abrüstungskonferenz eingreifen werde. Mardonalds, der in London und in Washington in den Verhandlungen der Abrüstungskonferenz eine wichtige Rolle spielen wird, wird die Abrüstungskonferenz in der nächsten Woche in Paris besuchen. Er wird die Abrüstungskonferenz in der nächsten Woche in Paris besuchen. Er wird die Abrüstungskonferenz in der nächsten Woche in Paris besuchen.

Kundenahmer Bericht des Luftfahrt-Ausschusses

Meldung des Wolffbüros

Wien, 9. Juni.

Der Luftfahrt-Ausschuss der Abrüstungskonferenz hat seine Arbeiten gestern mit der Annahme eines Berichtes abgeschlossen. Der Bericht enthält eine Reihe von Vorschlägen zur Abrüstung der Luftfahrt. Der Bericht enthält eine Reihe von Vorschlägen zur Abrüstung der Luftfahrt. Der Bericht enthält eine Reihe von Vorschlägen zur Abrüstung der Luftfahrt.

Graf Breenford gestorben

— London, 9. Juni. Graf Breenford, der früher in London lebte, ist gestorben. Er war ein bekannter Politiker und war von 1924 bis 1929 Mitglied des britischen Reichstages.

Hitler als Zeuge vor Gericht

In dem Meinelidprozess Abel wird Hitler wegen Zeugnisverweigerung und Angehörige vor Gericht zu 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt - Hitler über Südtirol

Meldung des Wolffbüros

— München, 9. Juni.

In der heutigen Verhandlung des Meinelidprozesses gegen den Schriftsteller Werner Abel wurde Adolf Hitler als Zeuge vernommen. Er erklärte, daß er sei, daß er mit Journalisten, Schriftstellern und Italienern einmal über Südtirol gesprochen habe. Da habe er aber immer betont, daß es seinen Kampf gegenüber den Südtirolern verstanden. Dinspiel habe er nicht mit dem Auslande zu tun. Er habe niemals von Ausländern Geld entgegen genommen.

Als der Vorsitzende an Hitler die Frage richtete, ob seine Bewegung überhaupt auf dem Auslande Geld erhalten hätte,

erklärte der Zeuge, daß die nationalsozialistische Bewegung eine großdeutsche Bewegung sei und sich über die ganze Welt erstreckte. Es sei klar, daß in so wichtigen Zeiten wie z. B. während des Ruhrkampfes, die Deutschen in der ganzen Welt bemerkt würden und daß dann von ihnen kleinere Unterstützungen für die Bewegung des Nationalsozialismus zufließen würden. Derartige Unterstützungen aus dem Auslande seien nur vom Deutschen kommen. Er habe nie Geld von einem Angehörigen eines fremden Landes erhalten, insbesondere nicht von einem Italiener zu einem bestimmten Zweck. Wenn dies bei einem anderen Falle geschehen und ihm dies bekannt geworden wäre, so hätte er es auch sofort zurückgewiesen. Was Abel in dieser Beziehung sagt, ist das Unwahrscheinliche, was er zu erleben habe. Hitler betonte schließlich, wenn das alles wahr wäre, so bliebe ihm nichts anderes übrig, als zur Flucht zu greifen. Dann wurden von der Verteidigung an Hitler hinsichtlich seiner früheren und jetzigen

Einleitung zur Südtiroler Frage

Ein Reihe von Fragen gerichtet. Hitler betonte, daß er die Souveränität des italienischen Volkes anerkenne und sich mit dieser Souveränität gerechnet habe. Irigendwelche Verhandlungen mit Mussolini oder mit Vertretern des italienischen Faschismus seien seiner Einleitung nicht vorausgegangen. Er habe auch niemals irgendeinem Parteimitglied, der ja nur sein Vertreter sein konnte, einen dahingehenden Auftrag gegeben. Er sei für eine Verständigung zwischen Italien und Deutschland, das befohle aber nicht, daß er kein Gefäß für die Südtiroler Leiden hätte. Aber mit diesem Gefäß allein könne man den Südtirolern nicht helfen.

Der Verteidiger Dr. Rosenfeld

richtete an Hitler die Frage, ob es richtig sei, daß er von einem tschechoslowakischen Industriekonzern, das mit Schneider-Kreatin in Verbindung stand, Geld bekommen habe. Durch diese Frage geriet Hitler in große Erregung und erklärte, er lasse sich nicht beleidigen. Alles, was hier behauptet werde, sei Schwindel. Er lasse sich vor allem nicht von einem tschechoslowakischen Industriekonzern und werde überhaupt keine Antwort mehr geben. Trotz Behauptung durch den Vorsitzenden blieb Hitler bei der Verweigerung der Antwort und erklärte, daß er auch eine Freiheitsstrafe auf sich nehmen werde.

Hitler zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt

Nach längerer Beratung verurteilte das Gericht den Beschuldigten, wonach Hitler wegen Zeugnisverweigerung zu 800 M. Geldstrafe und wegen Angehörige zu 200 M. Geldstrafe verurteilt wird. Es folgte eine Kontroverse mit den Verteidigern, die es ablegten, auf dem Wege über den Vorsitzenden Fragen zu stellen. Damit war die Vernehmung Hitlers beendet.

Bürgerliche Einheitsfront?

Statt Einheitspartei Listenverbindung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 9. Juni.

Am Montag und Dienstag haben, wie wir hören, erneut Besprechungen zwischen Vertretern der Volkspartei, der Wirtschaftspartei, der Staatspartei und den Christlich-Sozialen stattgefunden. Die eine Sammlung auf breiter Basis zum Ziele hatten. Man denkt dabei wohl, wie wir das schon angedeutet haben, an eine nationale Einheitspartei, an dessen Spitze ein Direktorium treten sollte. Es scheint aber, daß man die Zeit für solche Pläne noch nicht für gekommen hält.

Dagegen ist Aussicht vorhanden, daß es vielmehr unter den Gruppen vom Zentrum bis zu den Deutschen Nationalen zu breiten Listenverbindungen kommt, um den Ausfall von größeren Stimmgruppen wie bei der Präsidentschaft zu vermeiden. Zur Zeit schwelen zwischen Kreisen, namentlich der

Volkspartei und der Wirtschaftspartei, Verhandlungen über eine Neubildung in engem Rahmen.

Verhandlungen der Deutschnationalen, die Volkspartei an sich heranzuziehen unter der Führung von Stellen auf der Reichsliste sind an dem Widerstand der Volkspartei gescheitert. Hinsichtlich gehen, wie Herr Foss in seiner Rede auf der letzten Tagung des erweiterten Parteivorstandes hat durchblicken lassen, gewisse Konzentrationen vor, die sich aus dem Zentrum aus. Man will einen „Ordnungsblock“ schaffen und Vertreter kleinerer Gruppen vornehmlich aus einem Platz auf der Reichsliste einräumen.

Der Minister des bisherigen völksparteilichen Hrn. Schmidt-Bischoff,

des Staatssekretärs im ehemaligen Reichsministerium, hat in Kreisen der Volkspartei nicht übersehen. Schmidt gehörte schon immer dem äußersten rechten Flügel der Volkspartei an und hat noch während der völksparteilichen Regierungspolitik erhebliche Verbindungen mit der Rechtsopposition unterhalten. Er war es auch, der in der letzten Zentralversammlung der Volkspartei im Reichstag den Ausschluß von Schmidt aus der Partei forderte. Schmidt ist nunmehr Mitglied der Reichsliste der Volkspartei.

hätte. Als drei Tage vor der Präsidentschaft der Hrn. Dingmann zu den Deutschnationalen übertrat, wollte er auch den Hrn. Schmidt veranlassen, den gleichen Weg zu gehen. Damals hielt Schmidt aus Zweckmäßigkeitsgründen aber den Zeitpunkt für eine Umlagerung von der Volkspartei noch für noch nicht gekommen. Jetzt hat der Ausschluß des Reichstages bei er nun den Schritt vollzogen, den man schon lange erwartet hatte.

Phantasieprodukte

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 9. Juni.

Um die Vorgänge beim Sturz des Reichskanzlers Brüning hat sich bereits ein Dementi herausgestellt. So wird im „Vorwärtser Generalanzeiger“ und unter gewissen Abweichungen in anderen Blättern behauptet, Dr. Brüning sei von dem Reichspräsidenten in schriftlicher Form entlassen und unter persönlichen Vorweilen entlassen worden. Diese Darstellung wird von unabhängiger Seite jetzt als jeder tatsächlichen Grundlage entbehrend bezeichnet. Die beiden Kundstücken am 29. und 30. Mai hätten sich in verbindlicher Form abgelesen, insbesondere sei es unrichtig, daß der Reichspräsident, von „sozialistischen Bedingungsplänen“ und „sozialistischen Lohnprogrammen“ sprach. Die Entlassung der „Reichen Gewerkschaftler“ aus der Regierung gefordert und den Reichskanzler ohne ein Wort des Dankes oder des Bedenkens an die zehnjährige Zusammenarbeit verabschiedet habe.

In dem offenbar aus dem Reichspräsidenten als fälschlich räumenden Dementi wird betont, daß im Gegenteil der Reichspräsident auch bei dieser Gelegenheit dem Reichskanzler seinen Dank und seine persönliche Hochachtung ausgesprochen habe, was das auch in den späteren Abschiedsreden geäußert ist.

Weitgehend wird auch die von dem Hrn. Trochmann in einer Nürnbergener Volksversammlung gegebene Schilderung als unrichtig zurückgewiesen. Einige Blätter haben in diesem Zusammenhang behauptet, daß diese Berichte aus der Umgebung des früheren Reichskanzlers Brüning stammen. Dazu läßt Dr. Brüning erklären, daß diese Behauptung vollkommen falsch sei und es sich um reine Phantasieprodukte handle.

Politische Prozesse in Italien

Von ungl. händigen römischen Vertreter

— Rom, 7. Juni.

Die Richter im Schwarzhelm, die das faschistische Sondergericht zum Schuge des Staates bilden, werden in den kommenden Wochen wieder einmal sehr beschäftigt sein. Eine ganze Reihe von politischen Prozessen ist angehängt. Und gerade in den Tagen, in denen die Behörden die Anklageschriften des Staatsanwaltes veröffentlichten, wurde mitten in Rom ein Mann verhaftet, der zwei Bomben und einen schwarz gefärbten Revolver bei sich trug, um Mussolini zu töten. Wehrpolizisten, die in der Umgebung des Palazzo Venezia, wo der Duce seinen Arbeitsplatz hat, aufgestellt waren, hatten diesen Mann beobachtet, wie er eine Bar betrat, die an der Ecke der Piazza Venezia und des Corso liegt; eine einfache kleine Bar mit bunten Stühlen, großen Spiegeln und blühenden Kaffeekapsel-Maschinen, die allen Fremden und Romern gut bekannt ist. Die „Wehrpolizisten“ hatten den Mann im Auge behalten. Und als er die Bar plötzlich mit raschen Schritten verließ, wenige Minuten, bevor Mussolini aus dem Versteck hervorkam, hatten sie ihn verhaftet. Er sollte ihnen einen Schwelzerpfeif, der sich sofort als gefälscht erwies. Der Revolver, den er bei sich führte, war bereits entladen. Außerdem trug er einen besonders konstruierten Pfeifentrichter, an dem die beiden Bomben angebracht waren.

Der Mann heißt Augusto Sbordellotti und ist der italienische Volsig wohlbekannt; hätte er seinen solchen Vah gehabt, so wäre er schon an der Grenze verhaftet worden. Die Volsig hat festgestellt, daß er nicht — wie zum Beispiel feinerzeit der Anarchist Schirru — von sich aus gehandelt hat, sondern im Auftrag der in Paris lebenden Antifaschisten. Diese Tatsache ist deswegen wichtig, weil gleichzeitig ein großer Prozess angehängt wird, dessen Hauptangeklagter ein gewisser Bosone ist.

Nach den Ergebnissen der Untersuchung hat dieser Mann, ebenfalls im Auftrag der Pariser Organisationen, in der Zeit von weniger als vier Monaten dreizehn Bombenattentate in den verschiedenen Städten des Reiches durchgeführt, von denen allerdings nur eines tödliche Folgen hatte: ein Carabinieri wurde getötet, während er eine Bombe, die er geschossen hatte, androhnbar machen wollte. Uebrigens wurde Bosone, während er in seiner Wohnung in Venna mit der Herstellung weiterer Bomben beschäftigt war, durch eine explodierende Bombe schwer verletzt; ein Schalter der gleichen Bombe tötete seine Mutter, die sich im gleichen Zimmer aufhielt.

Bei seiner Verhaftung hat nun Bosone erklärt, daß er selbst politisch nicht interessiert sei, daß er vielmehr lediglich gehandelt habe, um das Geld zu verdienen, mit dem ihn die Pariser Antifaschisten reichlich versorgen. Sie hätten ihm den Betrag von einer Million Lire versprochen, für den Fall, daß er ihm gelänge, Mussolini zu töten, und dieser Betrag sollte auch an seine Erben zahlbar sein, wenn Bosone selbst bei dem Attentat ums Leben käme oder zum Tode verurteilt würde.

Dieser Bosone ist nun aber in der langen Reihe von Attentätern, die die Antifaschisten gedungen und nach Italien geschickt haben, nur die mittlere gewesen. Im Januar waren ihm ein Anarchist namens Beloni und ein Mitglied der ehemaligen republikanischen Partei namens Cellini vorangegangen, waren aber sehr bald durch die D.M.A., die faschistische Geheimorganisation zur Abwehr des Antifaschismus, zusammen mit anderen Komplizen verhaftet worden. Auf Bosone folgte dann ein gewisser Kazzochi, den man im Oktober 1931 bei Tommaso verhaftete. Man fand ihn ebenfalls im Besitz zahlreicher Bomben. Ein fünfter Attentäter namens Sordani wurde kurz darauf in Orvieto an der thurinischen Küste entlarvt. Wie diese Leute handeln, wie sie dem Untersuchungsrichter erklärt haben, in Verbindung mit den Pariser Antifaschisten; alle waren sie von ihnen mit Waffen, Bomben und Geld ausgestattet und wahrscheinlich für ihre „Arbeit“ bezahlt worden.

Da nun auch der dieser Tage verhaftete Sbordellotti ähnliche Erklärungen abgegeben hat, so kann man sich nach der Verhaftung der Volsig und Untersuchungsberichte nicht des Eindrucks erwehren, daß

Eine „wertvolle“ Bürgschaft

Mannheimer Schöffengericht

Vorsitzender Amtsgerichtsrat Dr. Sefer, Vertreter der Anklage Staatsanwalt Dettlinger.

Zwei einander würdige Freunde sahen am Mittwoch auf der Kaffagebank. Beide haben in ihrer jungen Entwicklung viel Gemeinames: Durch einen Unfall verloren beide je ein Bein, und beide haben schon eine ganze Anzahl Verurteilungen zu sich sehen lassen können. Der 30 Jahre alte frühere Tagelöhner G. S. ist 20 mal verurteilt, wegen schweren Diebstahls hat er schon eine Sachstrafe von 3 Jahren 6 Monaten verbüßt. Immer wieder wird er rückfällig, bei ihm ist auf eine Besserung nicht mehr zu hoffen. Der 32 Jahre alte Hausierer G. W. sieht seinem Freund nicht viel nach, nur hat er etwas weniger Verurteilungen.

Beide demagogen sich vor Gericht sehr ruhig. Sie gaben ihre Aussagen ohne weiteres an. Am 6. Mai 1938, nachts zwischen 1 und 2 Uhr, nahm G. aus einem Auto, das zwischen A 1 und B 1 stand, einen Koffer heraus und trug ihn mit G. weg. In dem Koffer waren 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark und 1000 Reichsmark. Er fand aber nur 1000 Reichsmark. Die übrigen 2000 Reichsmark wurden ihm abgezogen. Bei der Teilung wurden die beiden überfallen und verurteilt. G. sieht den Diebstahl zu, er will an diesem Haus betrunkene gewesen sein. G. dagegen will von dem Diebstahl nichts gewußt haben, später habe er G. zufällig getroffen und den Koffer tragen helfen. Bei der Beurteilung nahm er keinen Teil an. Er wollte die Strafe, um was es sich handelte. Der Wert des gestohlenen Koffers war vielleicht 500 Reichsmark.

Im September 1931 bedingte G. einen Anzug, Hosen, Schuhe usw. G. ging mit ihm in ein Geschäft, wo gegen Vorzeigung der Rentenkarte ein Kauf wurde. G. erbot sich, wenn G. nicht bezahlen kann, für dessen Schulden aufzukommen.

Er konnte die Bürgschaft um so leichter übernehmen, weil er sich auf eine kleine Rente angewiesen war, die ihm kaum zum nötigen Lebensunterhalt reichte. G. kaufte auf diese Weise Waren im Werte von zusammen 200 Reichsmark. Er bezahlte diesen Wert, sondern verkaufte die Waren jeweils sofort. Für den Erlös kaufte er sich Kartons für seinen Hausierhandel und vertrieb den Rest in Wirtschaften. Auch die Pfandbriefe wurden weiterverkauft. In einem Fall erwiderte er sich dem Vollen Wille nur dadurch heraus, daß er von der Straftat seiner Frau erzählt. Die nicht in der Lage sei zu weichen. G. gab diese Schwandreden an, G. hat im gleichen Geschäft auch Waren kaufte, die er regelmäßig abbestellte, will mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun haben.

Staatsanwalt Dettlinger stellte besonders bei Verhalten des G. beim Kauf der Waren und dem Kauf für G. 4 Monate Gefängnis, wegen des Betrugs beim Warenkauf sollte er die Strafe in der Höhe des Kaufpreises ein, dem man widerstand. Er hat Gefängnis von 6 Monaten. Das Gericht verurteilte G. wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu 4 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Von der Anklage des Betrugs wurde er freigesprochen. G. erhielt wegen Betrugs im wiederholten Rückfall und wegen Diebstahls eine Gesamtstrafe von 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Beide nahmen die Strafen sofort an.

Betrug und jahrlängiger Halschloß

Eine recht able Rolle spielte der 40 Jahre alte Kaufmann R. D. Um vom Fürstbischöflichen Untersuchungsamt zu bekommen, schloß er mit seiner Firma, die er vorher schon betrogen hatte, einen Scheinvertrag, daß seine Frau seine Stellung einnehmen werde. Durch falsche Angaben auf dem Fürstbischöflichen brachte er es dann auch fertig, zusammen 100 Reichsmark Untersuchung zu erhalten. In Wirklichkeit verlor er seine Tätigkeit bei seiner alten Firma nach wie vor. Er gab allerdings an, er würde nur seiner Frau helfen, damit diese fertig werde.

Ein Bekannter hatte ihm ein Buch „Weltkriegs-Spionage“ zum Preise von 48 Reichsmark verkauft. Als er dann später nicht bezahlen konnte, mußte er den Offenbarungseid leisten. Hierbei machte er wieder falsche Angaben. So gab er an, er sei arbeitslos, und die Sachen, die noch da seien, seien Eigentum seiner Frau. Beschuldigt wurden zwei Buchhändler, die er beschuldigt und verschiedene Kampfen. Die Anzeige wegen jahrlängigen Halschloß erfolgte durch den Freund, der D. das Buch verkauft hatte, denn diesem wollte er den Buchtitel verkaufen. Dieser Zeuge machte bei seinen Aussagen einen sehr merkwürdigen Eindruck, so daß das Gericht seinen Angaben kein allzu großes Gewicht beilegen konnte. D. will der Ansicht gewesen sein, daß seine Angaben bei Ablegung des Eides richtig waren.

14 Fahrräder gestohlen

Ein früherer Hutmacher kam durch wirtschaftliche Not auf die schärfste Ebene. 1939 verkaufte er sein Geschäft und schloß den Betrag bei der Gewerkschaft ein. Durch den Zusammenbruch dieser Kauf vorlor er in der Vermögenslage und kam mit seiner stöppigen Familie in große Not. Hierbei verfiel er auf die unglückliche Idee durch Fahrraddiebstahl seine Lage zu verbessern. Im Laufe von zwei Jahren hat er — nachweislich — 14 Fahrräder, die er nach entsprechender Umarbeitung weiterverkauft. Die meisten Räder, die wieder beigebracht werden konnten, verkaufte er nach der Pfalz. Um die Käufer über zu machen, fertigte er Dattlungen und Verschönerungen an, die er mit falschen Namen unterzeichnet. Während der Untersuchungszeit leugnete der Angeklagte zwei Monate lang grundsätzlich, Fahrräder gestohlen zu haben, während der Verhandlung war er schuldig.

Staatsanwalt Dettlinger wies darauf hin, daß gerade der Fahrraddiebstahl besonders verbreitet ist, weil er sich durchweg kleine Werte schaffte. Die Strafe müsse in solchen Fällen empfindlich sein. Eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis hielt er für angemessen. Rechtsanwalt Dr. Danielwitz ging auf die Höhe des Kaufpreises ein, dem man widerstand. Er hat Gefängnis von 6 Monaten. Das Gericht verurteilte G. wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu 4 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Von der Anklage des Betrugs wurde er freigesprochen. G. erhielt wegen Betrugs im wiederholten Rückfall und wegen Diebstahls eine Gesamtstrafe von 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Beide nahmen die Strafen sofort an.



Der große Erfolg der DLG-Ausstellung

findet seine Erklärung in der ausgezeichneten Propaganda, die planmäßig schon ein Jahr vor der Eröffnung eingeleitet und bis in die letzten Tage hinein wirklich großzügig durchgeführt wurde. Viele Mannheimer Kaufleute, die der Meinung sind, daß Einsparungen in der Reklame heutzutage Verdienst darstellen, müssen in ihrem eigenen Interesse schnellstens umlernen. Auch das Unternehmen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, dem trotz der schlechten Zeiten ein beispielloser Erfolg beschieden war, hat den Beweis erbracht, daß man gerade in diesen Notzeiten nicht nur ein tüchtiger Sachmann und Organisator, sondern auch ein guter Propagandist sein muß, um Erfolge zu erzielen.

Tüchtige Propagandisten kennen aber auch den Wert guter Werbemittel. Sie wissen beispielsweise sehr genau, daß Inserate in Mannheims bedeutendstem Anzeigenblatt, der Neuen Mannheimer Zeitung, immer von einem guten Erfolg begleitet sind und ferner zu den wirksamen Werbemitteln geschmackvolle Drucksachen aus der Druckerei Dr. Haas gehören. Die D. L. G. hat am Schluß der Mannheimer Veranstaltung der Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H. ihre Anerkennung ausgesprochen für die pünktliche und sorgfältige Ausführung der umfangreichen Kataloge und Werbepressen in bedeutenden Auflagen.

Der Verkehrs-Verein schließt ab

So auch und nach kann der Verkehrs-Verein seine „Anstellung-Beziehungsabteilung“ leiten. Die Erträge sind in erster Linie dem Personal zugunsten, das sich seit Monaten in besonderer Weise für die Anstellung eingesetzt hat und nur durch Überstunden und Nacharbeit in der Lage war, allen gestellten Anforderungen so gerecht zu werden, daß in der Gesamtschuldung der Verein seine Verbindungen eintrug. Von der mäßigen Heimarbeit des Wohnungsvermittlungsbüros kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß

3000 Privatquartiere angemeldet

waren, die sich nach dem Bedarf und entsprechend behandeln werden müssen. Dazu kamen noch 3000 Quartiere und 1444 Hotelbetten. Die Verhältnisse konnten sich so leicht ändern, während von den Wohnungsbauarbeiten 1800 mit 4000 Wohnungen bestellt wurden. Von den 3000 Privatquartieren wurden 2400 durch das Wohnungsbüro vermittelt.

Es ist aus dieser Feststellung zu ersehen, daß es nicht die Schuld des Wohnungsbüros war, wenn die Wohnungsbesucher am Abend ohne Quartier waren, sondern es an der nötigen Propaganda und an den erforderlichen Hinweisen nicht gefehlt hat. Für das „Wohnungsproblem“ wurden insgesamt 50 Leute beschäftigt und zur fernmündlichen Abwicklung des Verkehrs vier Telefonanschlüsse benötigt.

Das Büro im Hauptbahnhof arbeitet an den Haupttagen in drei Schichten mit sechs Schichtführern

Der große Genuß ist es zu wissen, daß alles hier gut geklappt hat und nur lobende Beurteilungen der Organisation und alle anderen damit zusammenhängenden Dinge gehört werden sind.

Über die hinaus leitete der Verkehrs-Verein auch manche Arbeit. So hatte er sich neben dem Landtag und dem Landrat, dem Abendklub und am Rindviehmarkt und dem Hiltmannsberg auch noch um die Unterbringung der 3000 Turnierpferde zu kümmern. Aber eben so wie für die Menschen wurde auch für die Tiere gesorgt, so daß die Reiter nicht übertrieben, ihre wertvolle Anerkennung auszusprechen, zumal die Pferde in den schönen Stallungen im Schlachthof eine glänzende Unterkunft fanden. Ein anderes Zeichen der Anerkennung wurde Direktor Hermann durch den Turnierleiter der D. L. G. Major v. Hausmann, ein Oberster Ritter mit eingetragener Widmung überreicht.

Reisende Kaufleute und Reichsbahn

Der Bund reisen der Kaufleute im DGB verankert in Verbindung mit dem Verbandstag der Deutschen Kaufmanns-Verbandes seine 8. Bundesversammlung am 2. Juni in Hamburg. Bei der Behandlung der Verkehrsfragen wurde insbesondere zu den seit Januar in Kraft befindlichen Reg. und Bezirksart. die Stellung genommen. Der Deutschen Kaufmanns-Gesellschaft wurde in einer Denkschrift eine Anzahl Wünsche für die Umgestaltung der Reg. und Bezirksarten überreicht. Unter anderem wurde gefordert: Herabsetzung der Preise, Einbeziehung der Klein- und Privatbahnen und der Kraftwagenlinien in die Reg., Verlängerung der Geltungsdauer bei Abnahme mehrerer anschließender Reg.arten, die Gültigkeit der Reg.arten 3. Klasse für die 2. Klasse in Verlehnungen, Herabsetzung der Beihilfen, Herabsetzung der Sicherheitsgebühren-Bestimmung, Erweiterung des Verlastungsanspruches, einige technische Änderungen und eine bewegliche Geltungsdauer der Bezirksart. überreicht.

Ferner wird von der Deutschen Kaufmanns-Gesellschaft erwartet, daß sie sich für eine Befreiung der Gewerbesteuerhebung seitens der Industrie- und Handelskammern für die Reg.leistungen, die für die Erlangung des ermäßigten Rückverkehrs tarifs notwendig sind, einzeln einlegt. Trotzdem die Reg. und Bezirksarten für einen Teil der reisenden Kaufleute eine wertvolle Erleichterung darstellen, stehen sie für die mannigfaltigen Bedürfnisse der Gesamtheit der Reisenden nicht aus. In der Einführung des Kilometerzettes wird nach wie vor die endgültige Lösung dieses Problems erblidt.

* Kraftfahrerkontrolle. Anlässlich einer gestern nachmittags auf dem Parkring vorgenommenen Kraftfahrerkontrolle wurden drei Kraftfahrer wegen erheblicher Ueberschreitung ihrer Fahrwege, ein Kraftfahrerkontrollführer wegen nicht ordnungsgemäßen Ausfüllens der Logenpapiere und einer wegen Nichtbefolgen einer Steuerkarte angezeigt. Auf Kraftfahrern mußten wegen mangelhafter Reifeprüfung bestraft werden.

* Durch fliehendes Weizen getötet. Gestern vormittag wurde in einem kleinen Weizenfeld bei der Mähfrucht ein verheirateter 37 Jahre alter Ollscharbeiter beim Weizen eines Weizen-Blattwesens von dem fliehenden Getreide verunglückt. Der Verunglückte wurde in das nächste Krankenhaus eingeliefert, wobei nur noch der bereits eingetretene Tod festzustellen konnte.

Zur Freude aller Mannheimerinnen

„Der Salon für die Dame ist eröffnet!“

Der Salon für die Dame steht für ganz vornehme Ansprüche zur Verfügung. Der Salon für die Dame ist der einzige Salon am Platze der die weltbekanntesten Parfümhersteller nach dem System

DAMENPRACHT

MÜNCHEN BERLIN (vom Erfinder selbst ausgebildet) anwendet. Der Salon für die Dame fertigt Dauerwellen System „Kodax“ in erstklassiger Ausführung. Der Salon für die Dame führt die bekanntesten in- u. ausländischen Marken-Parfümerien. Der Salon für die Dame wertet auf mit zeitentsprechend billigen Preisen.

... der Salon für die Dame: **VOLLMER JUNIOR, 03,9** neben Hirschland

Sommersprossen
Wo schön heißt — schön
Sommer
Frocht's Schwannweiß
jeztl. 1,60 u. 1,80 u. 2,20
Schnellwasser Jodol
gegen HDNasser, Pityriasis
u. alle Hauterkrankungen.
jeztl. 1,40 u. 1,60 u. 2,20
In haben bei: 4811
Nizza-Parfümerie
D 1, 2-4 (Hauptstadt)
Drogerie Kemmert
112-1, 1, 9 (Hauptstadt)
Sollten-Kemmert
11, 14, 16 (Hauptstadt) 22

Schreibmaschinen-Reparaturen, Reinigungen
In u. aus. Maschinen, Federzug u. Ersatzteile, Selbst-Reparatur, 2. u. 3. Reparatur, 112 14.

Großes Aufsehen

erregen die fabelhaft billigen Preise der

Speisezimmer - Woche

der **Möbelfabrik GEBR. REIS**
G 2, 22 M 1, 4

Rheinfahrt mit dem Schiff

„Ende von Ketsch“ nach Rheinhelm u. zurück
Donnerstag, den 23. Juni, morgens 1 Uhr 10.
Interessantes Erlebnis Rheinhelm in der Gegend
des D 1. 2 der West- u. Interessengemeinschaft
der Familien, Handel u. anderen Berufs z. B.
Dienstag, 23. Juni

Heute Donnerstag Verlängerung

Theater-Kaffee „goldener Stern“ - B 2, 14

Weinhaus

Rosenhof K 4, 19
Keine Lange Nacht!

Auf zum Gambrinus

Taglich d'Original-Dechauer
Kopfleiter Max Schmidt vom
verbliebenen „Platz“, München
Neu für Mannheim!
Humoristische Einlagen.

Lebensmittel

Wronker Spez.-Kaffee	1.08
Orange-Pakete Tee	0.98
Schnittmehl	0.65
Zwieback	0.28
Eier-Spaghetti oder Makaroni	0.78
Weizenmehl Spezial 0	0.98
Lobsterwurst feinste Hausmacher, Dose	0.48
Krakauer	0.55
Bierwurst	0.68
Westf. Mettwurst	0.78
Mettwurst nach Braunschweig, Art. 14	0.85
Knoblauchwurst in Ringen	0.98
Salami im Ganzen Pfd.	1.08
Suppenhähnen	0.68
Junge Hähnen u. 1/2-2/3 alter Pfd.	0.90
Port. Olsardinen	0.95

Bestellabteilung
Telefon 210 11.

Wronker

Im Erfrischungsraum:
Erdbeertorte
u. frisch zubereitete auf Mischbrot
stehend mit Sahne
je Stück **2.50**

Kausfrauen spart und kauft bei

Offene Stellen

Weltpatent

D. N. F. suchen tüchtige, für weiteren Geschäftsbereich, der gesamte Vertrieb umfasst, in allen Ländern, die über ein eigenes Patent verfügen, für die Herstellung von ca. 100000 Stück, Kugelschreiber unter A. T. 707 an die Kemmert, D. Kemmert, 112 14.

Reissmangelstube

Welt über 1000 Betriebe eingerichtet. Zu besichtigen in Mannheim:
Lindenstraße 54
Wäschereimaschinenfabr. Hrb. Brennecke
Nachfolger, Hannover, Kaiserstraße 15

Verdienst

Sehr lohnender Verdienst
hoch bezahlt, nur 2-3 Stunden
tägliche Arbeit, keine
Schulung, unter
M. A. 11 an die
Kemmert, 112 14.

Tücht. jung. Frau

Sehr lohnender Verdienst
hoch bezahlt, nur 2-3 Stunden
tägliche Arbeit, keine
Schulung, unter
M. A. 11 an die
Kemmert, 112 14.

Verkäufe

Gutgehendes Café

In jeder Verleibung der Stadt, modern eingerichtet, mit vollständigen Inventar, seit 1938 Jahren betriebl. einwandfrei, ist zu verkaufen. Angebot unter L. W. 27 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kraftfahrer!

1. Bedienung, 2. Bedienung, 3. Bedienung, 4. Bedienung, 5. Bedienung, 6. Bedienung, 7. Bedienung, 8. Bedienung, 9. Bedienung, 10. Bedienung, 11. Bedienung, 12. Bedienung, 13. Bedienung, 14. Bedienung, 15. Bedienung, 16. Bedienung, 17. Bedienung, 18. Bedienung, 19. Bedienung, 20. Bedienung, 21. Bedienung, 22. Bedienung, 23. Bedienung, 24. Bedienung, 25. Bedienung, 26. Bedienung, 27. Bedienung, 28. Bedienung, 29. Bedienung, 30. Bedienung, 31. Bedienung, 32. Bedienung, 33. Bedienung, 34. Bedienung, 35. Bedienung, 36. Bedienung, 37. Bedienung, 38. Bedienung, 39. Bedienung, 40. Bedienung, 41. Bedienung, 42. Bedienung, 43. Bedienung, 44. Bedienung, 45. Bedienung, 46. Bedienung, 47. Bedienung, 48. Bedienung, 49. Bedienung, 50. Bedienung, 51. Bedienung, 52. Bedienung, 53. Bedienung, 54. Bedienung, 55. Bedienung, 56. Bedienung, 57. Bedienung, 58. Bedienung, 59. Bedienung, 60. Bedienung, 61. Bedienung, 62. Bedienung, 63. Bedienung, 64. Bedienung, 65. Bedienung, 66. Bedienung, 67. Bedienung, 68. Bedienung, 69. Bedienung, 70. Bedienung, 71. Bedienung, 72. Bedienung, 73. Bedienung, 74. Bedienung, 75. Bedienung, 76. Bedienung, 77. Bedienung, 78. Bedienung, 79. Bedienung, 80. Bedienung, 81. Bedienung, 82. Bedienung, 83. Bedienung, 84. Bedienung, 85. Bedienung, 86. Bedienung, 87. Bedienung, 88. Bedienung, 89. Bedienung, 90. Bedienung, 91. Bedienung, 92. Bedienung, 93. Bedienung, 94. Bedienung, 95. Bedienung, 96. Bedienung, 97. Bedienung, 98. Bedienung, 99. Bedienung, 100. Bedienung, 101. Bedienung, 102. Bedienung, 103. Bedienung, 104. Bedienung, 105. Bedienung, 106. Bedienung, 107. Bedienung, 108. Bedienung, 109. Bedienung, 110. Bedienung, 111. Bedienung, 112. Bedienung, 113. Bedienung, 114. Bedienung, 115. Bedienung, 116. Bedienung, 117. Bedienung, 118. Bedienung, 119. Bedienung, 120. Bedienung, 121. Bedienung, 122. Bedienung, 123. Bedienung, 124. Bedienung, 125. Bedienung, 126. Bedienung, 127. Bedienung, 128. Bedienung, 129. Bedienung, 130. Bedienung, 131. Bedienung, 132. Bedienung, 133. Bedienung, 134. Bedienung, 135. Bedienung, 136. Bedienung, 137. Bedienung, 138. Bedienung, 139. Bedienung, 140. Bedienung, 141. Bedienung, 142. Bedienung, 143. Bedienung, 144. Bedienung, 145. Bedienung, 146. Bedienung, 147. Bedienung, 148. Bedienung, 149. Bedienung, 150. Bedienung, 151. Bedienung, 152. Bedienung, 153. Bedienung, 154. Bedienung, 155. Bedienung, 156. Bedienung, 157. Bedienung, 158. Bedienung, 159. Bedienung, 160. Bedienung, 161. Bedienung, 162. Bedienung, 163. Bedienung, 164. Bedienung, 165. Bedienung, 166. Bedienung, 167. Bedienung, 168. Bedienung, 169. Bedienung, 170. Bedienung, 171. Bedienung, 172. Bedienung, 173. Bedienung, 174. Bedienung, 175. Bedienung, 176. Bedienung, 177. Bedienung, 178. Bedienung, 179. Bedienung, 180. Bedienung, 181. Bedienung, 182. Bedienung, 183. Bedienung, 184. Bedienung, 185. Bedienung, 186. Bedienung, 187. Bedienung, 188. Bedienung, 189. Bedienung, 190. Bedienung, 191. Bedienung, 192. Bedienung, 193. Bedienung, 194. Bedienung, 195. Bedienung, 196. Bedienung, 197. Bedienung, 198. Bedienung, 199. Bedienung, 200. Bedienung, 201. Bedienung, 202. Bedienung, 203. Bedienung, 204. Bedienung, 205. Bedienung, 206. Bedienung, 207. Bedienung, 208. Bedienung, 209. Bedienung, 210. Bedienung, 211. Bedienung, 212. Bedienung, 213. Bedienung, 214. Bedienung, 215. Bedienung, 216. Bedienung, 217. Bedienung, 218. Bedienung, 219. Bedienung, 220. Bedienung, 221. Bedienung, 222. Bedienung, 223. Bedienung, 224. Bedienung, 225. Bedienung, 226. Bedienung, 227. Bedienung, 228. Bedienung, 229. Bedienung, 230. Bedienung, 231. Bedienung, 232. Bedienung, 233. Bedienung, 234. Bedienung, 235. Bedienung, 236. Bedienung, 237. Bedienung, 238. Bedienung, 239. Bedienung, 240. Bedienung, 241. Bedienung, 242. Bedienung, 243. Bedienung, 244. Bedienung, 245. Bedienung, 246. Bedienung, 247. Bedienung, 248. Bedienung, 249. Bedienung, 250. Bedienung, 251. Bedienung, 252. Bedienung, 253. Bedienung, 254. Bedienung, 255. Bedienung, 256. Bedienung, 257. Bedienung, 258. Bedienung, 259. Bedienung, 260. Bedienung, 261. Bedienung, 262. Bedienung, 263. Bedienung, 264. Bedienung, 265. Bedienung, 266. Bedienung, 267. Bedienung, 268. Bedienung, 269. Bedienung, 270. Bedienung, 271. Bedienung, 272. Bedienung, 273. Bedienung, 274. Bedienung, 275. Bedienung, 276. Bedienung, 277. Bedienung, 278. Bedienung, 279. Bedienung, 280. Bedienung, 281. Bedienung, 282. Bedienung, 283. Bedienung, 284. Bedienung, 285. Bedienung, 286. Bedienung, 287. Bedienung, 288. Bedienung, 289. Bedienung, 290. Bedienung, 291. Bedienung, 292. Bedienung, 293. Bedienung, 294. Bedienung, 295. Bedienung, 296. Bedienung, 297. Bedienung, 298. Bedienung, 299. Bedienung, 300. Bedienung, 301. Bedienung, 302. Bedienung, 303. Bedienung, 304. Bedienung, 305. Bedienung, 306. Bedienung, 307. Bedienung, 308. Bedienung, 309. Bedienung, 310. Bedienung, 311. Bedienung, 312. Bedienung, 313. Bedienung, 314. Bedienung, 315. Bedienung, 316. Bedienung, 317. Bedienung, 318. Bedienung, 319. Bedienung, 320. Bedienung, 321. Bedienung, 322. Bedienung, 323. Bedienung, 324. Bedienung, 325. Bedienung, 326. Bedienung, 327. Bedienung, 328. Bedienung, 329. Bedienung, 330. Bedienung, 331. Bedienung, 332. Bedienung, 333. Bedienung, 334. Bedienung, 335. Bedienung, 336. Bedienung, 337. Bedienung, 338. Bedienung, 339. Bedienung, 340. Bedienung, 341. Bedienung, 342. Bedienung, 343. Bedienung, 344. Bedienung, 345. Bedienung, 346. Bedienung, 347. Bedienung, 348. Bedienung, 349. Bedienung, 350. Bedienung, 351. Bedienung, 352. Bedienung, 353. Bedienung, 354. Bedienung, 355. Bedienung, 356. Bedienung, 357. Bedienung, 358. Bedienung, 359. Bedienung, 360. Bedienung, 361. Bedienung, 362. Bedienung, 363. Bedienung, 364. Bedienung, 365. Bedienung, 366. Bedienung, 367. Bedienung, 368. Bedienung, 369. Bedienung, 370. Bedienung, 371. Bedienung, 372. Bedienung, 373. Bedienung, 374. Bedienung, 375. Bedienung, 376. Bedienung, 377. Bedienung, 378. Bedienung, 379. Bedienung, 380. Bedienung, 381. Bedienung, 382. Bedienung, 383. Bedienung, 384. Bedienung, 385. Bedienung, 386. Bedienung, 387. Bedienung, 388. Bedienung, 389. Bedienung, 390. Bedienung, 391. Bedienung, 392. Bedienung, 393. Bedienung, 394. Bedienung, 395. Bedienung, 396. Bedienung, 397. Bedienung, 398. Bedienung, 399. Bedienung, 400. Bedienung, 401. Bedienung, 402. Bedienung, 403. Bedienung, 404. Bedienung, 405. Bedienung, 406. Bedienung, 407. Bedienung, 408. Bedienung, 409. Bedienung, 410. Bedienung, 411. Bedienung, 412. Bedienung, 413. Bedienung, 414. Bedienung, 415. Bedienung, 416. Bedienung, 417. Bedienung, 418. Bedienung, 419. Bedienung, 420. Bedienung, 421. Bedienung, 422. Bedienung, 423. Bedienung, 424. Bedienung, 425. Bedienung, 426. Bedienung, 427. Bedienung, 428. Bedienung, 429. Bedienung, 430. Bedienung, 431. Bedienung, 432. Bedienung, 433. Bedienung, 434. Bedienung, 435. Bedienung, 436. Bedienung, 437. Bedienung, 438. Bedienung, 439. Bedienung, 440. Bedienung, 441. Bedienung, 442. Bedienung, 443. Bedienung, 444. Bedienung, 445. Bedienung, 446. Bedienung, 447. Bedienung, 448. Bedienung, 449. Bedienung, 450. Bedienung, 451. Bedienung, 452. Bedienung, 453. Bedienung, 454. Bedienung, 455. Bedienung, 456. Bedienung, 457. Bedienung, 458. Bedienung, 459. Bedienung, 460. Bedienung, 461. Bedienung, 462. Bedienung, 463. Bedienung, 464. Bedienung, 465. Bedienung, 466. Bedienung, 467. Bedienung, 468. Bedienung, 469. Bedienung, 470. Bedienung, 471. Bedienung, 472. Bedienung, 473. Bedienung, 474. Bedienung, 475. Bedienung, 476. Bedienung, 477. Bedienung, 478. Bedienung, 479. Bedienung, 480. Bedienung, 481. Bedienung, 482. Bedienung, 483. Bedienung, 484. Bedienung, 485. Bedienung, 486. Bedienung, 487. Bedienung, 488. Bedienung, 489. Bedienung, 490. Bedienung, 491. Bedienung, 492. Bedienung, 493. Bedienung, 494. Bedienung, 495. Bedienung, 496. Bedienung, 497. Bedienung, 498. Bedienung, 499. Bedienung, 500. Bedienung, 501. Bedienung, 502. Bedienung, 503. Bedienung, 504. Bedienung, 505. Bedienung, 506. Bedienung, 507. Bedienung, 508. Bedienung, 509. Bedienung, 510. Bedienung, 511. Bedienung, 512. Bedienung, 513. Bedienung, 514. Bedienung, 515. Bedienung, 516. Bedienung, 517. Bedienung, 518. Bedienung, 519. Bedienung, 520. Bedienung, 521. Bedienung, 522. Bedienung, 523. Bedienung, 524. Bedienung, 525. Bedienung, 526. Bedienung, 527. Bedienung, 528. Bedienung, 529. Bedienung, 530. Bedienung, 531. Bedienung, 532. Bedienung, 533. Bedienung, 534. Bedienung, 535. Bedienung, 536. Bedienung, 537. Bedienung, 538. Bedienung, 539. Bedienung, 540. Bedienung, 541. Bedienung, 542. Bedienung, 543. Bedienung, 544. Bedienung, 545. Bedienung, 546. Bedienung, 547. Bedienung, 548. Bedienung, 549. Bedienung, 550. Bedienung, 551. Bedienung, 552. Bedienung, 553. Bedienung, 554. Bedienung, 555. Bedienung, 556. Bedienung, 557. Bedienung, 558. Bedienung, 559. Bedienung, 560. Bedienung, 561. Bedienung, 562. Bedienung, 563. Bedienung, 564. Bedienung, 565. Bedienung, 566. Bedienung, 567. Bedienung, 568. Bedienung, 569. Bedienung, 570. Bedienung, 571. Bedienung, 572. Bedienung, 573. Bedienung, 574. Bedienung, 575. Bedienung, 576. Bedienung, 577. Bedienung, 578. Bedienung, 579. Bedienung, 580. Bedienung, 581. Bedienung, 582. Bedienung, 583. Bedienung, 584. Bedienung, 585. Bedienung, 586. Bedienung, 587. Bedienung, 588. Bedienung, 589. Bedienung, 590. Bedienung, 591. Bedienung, 592. Bedienung, 593. Bedienung, 594. Bedienung, 595. Bedienung, 596. Bedienung, 597. Bedienung, 598. Bedienung, 599. Bedienung, 600. Bedienung, 601. Bedienung, 602. Bedienung, 603. Bedienung, 604. Bedienung, 605. Bedienung, 606. Bedienung, 607. Bedienung, 608. Bedienung, 609. Bedienung, 610. Bedienung, 611. Bedienung, 612. Bedienung, 613. Bedienung, 614. Bedienung, 615. Bedienung, 616. Bedienung, 617. Bedienung, 618. Bedienung, 619. Bedienung, 620. Bedienung, 621. Bedienung, 622. Bedienung, 623. Bedienung, 624. Bedienung, 625. Bedienung, 626. Bedienung, 627. Bedienung, 628. Bedienung, 629. Bedienung, 630. Bedienung, 631. Bedienung, 632. Bedienung, 633. Bedienung, 634. Bedienung, 635. Bedienung, 636. Bedienung, 637. Bedienung, 638. Bedienung, 639. Bedienung, 640. Bedienung, 641. Bedienung, 642. Bedienung, 643. Bedienung, 644. Bedienung, 645. Bedienung, 646. Bedienung, 647. Bedienung, 648. Bedienung, 649. Bedienung, 650. Bedienung, 651. Bedienung, 652. Bedienung, 653. Bedienung, 654. Bedienung, 655. Bedienung, 656. Bedienung, 657. Bedienung, 658. Bedienung, 659. Bedienung, 660. Bedienung, 661. Bedienung, 662. Bedienung, 663. Bedienung, 664. Bedienung, 665. Bedienung, 666. Bedienung, 667. Bedienung, 668. Bedienung, 669. Bedienung, 670. Bedienung, 671. Bedienung, 672. Bedienung, 673. Bedienung, 674. Bedienung, 675. Bedienung, 676. Bedienung, 677. Bedienung, 678. Bedienung, 679. Bedienung, 680. Bedienung, 681. Bedienung, 682. Bedienung, 683. Bedienung, 684. Bedienung, 685. Bedienung, 686. Bedienung, 687. Bedienung, 688. Bedienung, 689. Bedienung, 690. Bedienung, 691. Bedienung, 692. Bedienung, 693. Bedienung, 694. Bedienung, 695. Bedienung, 696. Bedienung, 697. Bedienung, 698. Bedienung, 699. Bedienung, 700. Bedienung, 701. Bedienung, 702. Bedienung, 703. Bedienung, 704. Bedienung, 705. Bedienung, 706. Bedienung, 707. Bedienung, 708. Bedienung, 709. Bedienung, 710. Bedienung, 711. Bedienung, 712. Bedienung, 713. Bedienung, 714. Bedienung, 715. Bedienung, 716. Bedienung, 717. Bedienung, 718. Bedienung, 719. Bedienung, 720. Bedienung, 721. Bedienung, 722. Bedienung, 723. Bedienung, 724. Bedienung, 725. Bedienung, 726. Bedienung, 727. Bedienung, 728. Bedienung, 729. Bedienung, 730. Bedienung, 731. Bedienung, 732. Bedienung, 733. Bedienung, 734. Bedienung, 735. Bedienung, 736. Bedienung, 737. Bedienung, 738. Bedienung, 739. Bedienung, 740. Bedienung, 741. Bedienung, 742. Bedienung, 743. Bedienung, 744. Bedienung, 745. Bedienung, 746. Bedienung, 747. Bedienung, 748. Bedienung, 749. Bedienung, 750. Bedienung, 751. Bedienung, 752. Bedienung, 753. Bedienung, 754. Bedienung, 755. Bedienung, 756. Bedienung, 757. Bedienung, 758. Bedienung, 759. Bedienung, 760. Bedienung, 761. Bedienung, 762. Bedienung, 763. Bedienung, 764. Bedienung, 765. Bedienung, 766. Bedienung, 767. Bedienung, 768. Bedienung, 769. Bedienung, 770. Bedienung, 771. Bedienung, 772. Bedienung, 773. Bedienung, 774. Bedienung, 775. Bedienung, 776. Bedienung, 777. Bedienung, 778. Bedienung, 779. Bedienung, 780. Bedienung, 781. Bedienung, 782. Bedienung, 783. Bedienung, 784. Bedienung, 785. Bedienung, 786. Bedienung, 787. Bedienung, 788. Bedienung, 789. Bedienung, 790. Bedienung, 791. Bedienung, 792. Bedienung, 793. Bedienung, 794. Bedienung, 795. Bedienung, 796. Bedienung, 797. Bedienung, 798. Bedienung, 799. Bedienung, 800. Bedienung, 801. Bedienung, 802. Bedienung, 803. Bedienung, 804. Bedienung, 805. Bedienung, 806. Bedienung, 807. Bedienung, 808. Bedienung, 809. Bedienung, 810. Bedienung, 811. Bedienung, 812. Bedienung, 813. Bedienung, 814. Bedienung, 815. Bedienung, 816. Bedienung, 817. Bedienung, 818. Bedienung, 819. Bedienung, 820. Bedienung, 821. Bedienung, 822. Bedienung, 823. Bedienung, 824. Bedienung, 825. Bedienung, 826. Bedienung, 827. Bedienung, 828. Bedienung, 829. Bedienung, 830. Bedienung, 831. Bedienung, 832. Bedienung, 833. Bedienung, 834. Bedienung, 835. Bedienung, 836. Bedienung, 837. Bedienung, 838. Bedienung, 839. Bedienung, 840. Bedienung, 841. Bedienung, 842. Bedienung, 843. Bedienung, 844. Bedienung, 845. Bedienung, 846. Bedienung, 847. Bedienung, 848. Bedienung, 849. Bedienung, 850. Bedienung, 851. Bedienung, 852. Bedienung, 853. Bedienung, 854. Bedienung, 855. Bedienung, 856. Bedienung, 857. Bedienung, 858. Bedienung, 859. Bedienung, 860. Bedienung, 861. Bedienung, 862. Bedienung, 863. Bedienung, 864. Bedienung, 865. Bedienung, 866. Bedienung, 867. Bedienung, 868. Bedienung, 869. Bedienung, 870. Bedienung, 871. Bedienung, 872. Bedienung, 873. Bedienung, 874. Bedienung, 875. Bedienung, 876. Bedienung, 877. Bedienung, 878. Bedienung, 879. Bedienung, 880. Bedienung, 881. Bedienung, 882. Bedienung, 883. Bedienung, 884. Bedienung, 885. Bedienung, 886. Bedienung, 887. Bedienung, 888. Bedienung, 889. Bedienung, 890. Bedienung, 891. Bedienung, 892. Bedienung, 893. Bedienung, 894. Bedienung, 895. Bedienung, 896. Bedienung, 897. Bedienung, 898. Bedienung, 899. Bedienung, 900. Bedienung, 901. Bedienung, 902. Bedienung, 903. Bedienung, 904. Bedienung, 905. Bedienung, 906. Bedienung, 907. Bedienung, 908. Bedienung, 909. Bedienung, 910. Bedienung, 911. Bedienung, 912. Bedienung, 913. Bedienung, 914. Bedienung, 915. Bedienung, 916. Bedienung, 917. Bedienung, 918. Bedienung, 919. Bedienung, 920. Bedienung, 921. Bedienung, 922. Bedienung, 923. Bedienung, 924. Bedienung, 925. Bedienung, 926. Bedienung, 927. Bedienung, 928. Bedienung, 929. Bedienung, 930. Bedienung, 931. Bedienung, 932. Bedienung, 933. Bedienung, 934. Bedienung, 935. Bedienung, 936. Bedienung, 937. Bedienung, 938. Bedienung, 939. Bedienung, 940. Bedienung, 941. Bedienung, 942. Bedienung, 943. Bedienung, 944. Bedienung, 945. Bedienung, 946. Bedienung, 947. Bedienung, 948. Bedienung, 949. Bedienung, 950. Bedienung, 951. Bedienung, 952. Bedienung, 953. Bedienung, 954. Bedienung, 955. Bedienung, 956. Bedienung, 957. Bedienung, 958. Bedienung, 959. Bedienung, 960. Bedienung, 961. Bedienung, 962. Bedienung, 963. Bedienung, 964. Bedienung, 965. Bedienung, 966. Bedienung, 967. Bedienung, 968. Bedienung, 969. Bedienung, 970. Bedienung, 971. Bedienung, 972. Bedienung, 973. Bedienung, 974. Bedienung, 975. Bedienung, 976. Bedienung, 977. Bedienung, 978. Bedienung, 979. Bedienung, 980. Bedienung, 981. Bedienung, 982. Bedienung, 983. Bedienung, 984. Bedienung, 985. Bedienung, 986. Bedienung, 987. Bedienung, 988. Bedienung, 989. Bedienung, 990. Bedienung, 991. Bedienung, 992. Bedienung, 993. Bedienung, 994. Bedienung, 995. Bedienung, 996. Bedienung, 997. Bedienung, 998. Bedienung, 999. Bedienung, 1000. Bedienung, 1001. Bedienung, 1002. Bedienung, 1003. Bedienung, 1004. Bedienung, 1005. Bedienung, 1006. Bedienung, 1007. Bedienung, 1008. Bedienung, 1009. Bedienung, 1010. Bedienung, 1011. Bedienung, 1012. Bedienung, 1013. Bedienung, 1014. Bedienung, 1015. Bedienung, 1016. Bedienung, 1017. Bedienung, 1018. Bedienung, 1019. Bedienung, 1020. Bedienung, 1021. Bedienung, 1022. Bedienung, 1023. Bedienung, 1024. Bedienung, 1025. Bedienung, 1026. Bedienung, 1027. Bedienung, 1028. Bedienung, 1029. Bedienung, 1030. Bedienung, 1031. Bedienung, 1032. Bedienung, 1033. Bedienung, 1034. Bedienung, 1035. Bedienung, 1036. Bedienung, 1037. Bedienung, 1038. Bedienung, 1039. Bedienung, 1040. Bedienung, 1041. Bedienung, 1042. Bedienung, 1043. Bedienung, 1044. Bedienung, 1045. Bedienung, 1046. Bedienung, 1047. Bedienung, 1048. Bedienung, 1049. Bedienung, 1050. Bedienung, 1051. Bedienung, 1052. Bedienung, 1053. Bedienung, 1054. Bedienung, 1055. Bedienung, 1056. Bedienung, 1057. Bedienung, 1058. Bedienung, 1059. Bedienung, 1060. Bedienung, 1061. Bedienung, 1062. Bedienung, 1063. Bedienung, 1064. Bedienung, 1065. Bedienung, 1066. Bedienung, 1067. Bedienung, 1068. Bedienung, 1069. Bedienung, 1070. Bedienung, 1071. Bedienung, 1072. Bedienung, 1073. Bedienung, 1074. Bedienung, 1075. Bedienung, 1076. Bedienung, 1077. Bedienung, 1078. Bedienung, 1079. Bedienung, 1080. Bedienung, 1081. Bedienung, 1082. Bedienung, 1083. Bedienung, 1084. Bedienung, 1085. Bedienung, 1086. Bedienung, 1087. Bedienung, 1088. Bedienung, 1089. Bedienung, 1090. Bedienung, 1091. Bedienung, 1092. Bedienung, 1093. Bedienung, 1094. Bedienung, 1095. Bedienung, 1096. Bedienung, 1097. Bedienung, 1098. Bedienung, 1099. Bedienung, 1100. Bedienung, 1101. Bedienung, 1102. Bedienung, 1103. Bedienung, 1104. Bedienung, 1105. Bedienung, 1106. Bedienung, 1107. Bedienung, 1108. Bedienung, 1109. Bedienung, 1110. Bedienung, 1111. Bedienung, 1112. Bedienung, 1113. Bedienung, 1114. Bedienung, 1115. Bedienung, 1116. Bedienung, 1117. Bedienung, 1118. Bedienung, 1119. Bedienung, 1120. Bedienung, 1121. Bedienung, 1122. Bedienung, 1123. Bedienung, 1124. Bedienung, 1125. Bedienung, 1126. Bedienung, 1127. Bedienung, 1128. Bedienung, 1129. Bedienung, 1130. Bedienung, 1131. Bedienung, 1132. Bedienung, 1133. Bedienung, 1134. Bedienung, 1135. Bedienung, 1136. Bedienung, 1137. Bedienung, 1138. Bedienung, 1139. Bedienung, 1140. Bedienung, 1141. Bedienung, 1142. Bedienung, 1143. Bedienung, 1144. Bedienung, 1145. Bedienung, 1146. Bedienung, 1147. Bedienung, 1148. Bedienung, 1149. Bedienung, 1150. Bedienung, 1151. Bedienung, 1152. Bedienung, 1153. Bedienung, 1154. Bedienung, 1155. Bedienung, 1156. Bedienung, 1157. Bedienung, 1158. Bedienung, 1159. Bedienung, 1160. Bedienung, 1161. Bedienung, 1162. Bedienung, 1163. Bedienung, 1164. Bedienung, 1165. Bedienung, 1166. Bedienung, 1167. Bedienung, 1168. Bedienung, 1169. Bedienung, 1170. Bedienung, 1171. Bedienung, 1172. Bedienung, 1173. Bedienung, 1174. Bedienung, 1175. Bedienung, 1176. Bedienung, 1177. Bedienung, 1178. Bedienung, 1179. Bedienung, 1180. Bedienung, 1181. Bedienung, 1182. Bedienung, 1183. Bedienung, 1184. Bedienung, 1185. Bedienung, 1186. Bedienung, 1187. Bedienung, 1188. Bedienung, 1189. Bedienung, 1190. Bedienung, 1191. Bedienung, 1192. Bedienung, 1193. Bedienung, 1194. Bedienung, 1195. Bedienung, 1196. Bedienung, 1197. Bedienung, 1198. Bedienung, 1199. Bedienung, 1200. Bedienung, 1201. Bedienung, 1202. Bedienung, 1203. Bedienung, 1204. Bedienung, 1205. Bedienung, 1206. Bedienung, 1207. Bedienung, 1208. Bedienung, 1209. Bedienung, 1210. Bedienung, 1211. Bedienung, 1212. Bedienung, 1213. Bedienung, 1214. Bedienung, 1215. Bedienung, 1216. Bedienung, 1217. Bedienung, 1218. Bedienung, 1219. Bedienung, 1220. Bedienung, 1221. Bedienung, 1222. Bed